



DE MÖHLENKIEKER

DEZEMBER 2017

CDU

GREBIN

DE MÖHLENKIEKER

INHALT

Inhalt	2
Termine	2
Grußwort Vorsitzender	3
Joachim Burgemeister - Stellvertretender Bürgermeister	5
Meike Techau - Bürgerliches Mitglied	7
Karin Gremmel - Gemeindevertreterin	8

TERMINE 2018

VERANSTALTUNGEN

1. 2.	19.30	Jahreshauptversammlung	Grebiner Krug
2. 2.	15.00	Bürgertreffen bei Kaffee und Kuchen	FwGerHs Schönweide
2. 3.	15.00	Bürgertreffen bei Kaffee und Kuchen	FwGerHs Schönweide
31. 3.	18.00	Osterfeuer	Sportanlage
6. 4.	15.00	Bürgertreffen bei Kaffee und Kuchen	FwGerHs Schönweide
Mai	13.30	Rapsblütenfahrt für alle Bürger	ab Grebiner Krug
1. 6.	15.00	Bürgertreffen bei Kaffee und Kuchen	FwGerHs Schönweide
5.10.	15.00	Bürgertreffen bei Kaffee und Kuchen	FwGerHs Schönweide
2.11.	15.00	Bürgertreffen bei Kaffee und Kuchen	FwGerHs Schönweide
8.12.	15.00	Bürgertreffen bei Kaffee und Kuchen	FwGerHs Schönweide

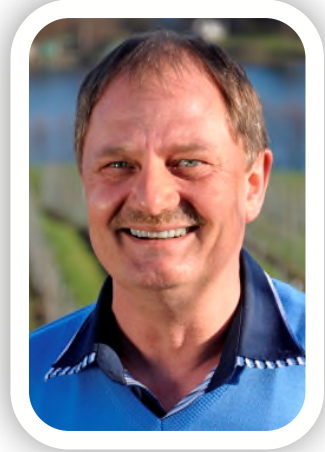
GERHARD MANZKE

VORSITZENDER

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zum Jahreswechsel grüße ich Sie mit einem Spruch von Rainer Maria Rilke (1875 – 1926):

„Lasst Euch nicht beirren von Übergängen!“



An der Schwelle zum neuen Jahr befällt uns ja alle trotz sorgfältiger Pläne und Vorkehrungen eine mehr oder minder große Unsicherheit. Wir spüren deutlicher, dass eigentlich alles in der Schwebe ist. Da mag ein Aufruf wie der Rilkes ermuntern, sich frohgemut und zuversichtlich auf Neues einzulassen. Ich füge gern hinzu: Es fällt mir leichter, weil ich weiß, dass Menschen wie Sie weiterhin mit unterwegs sind und unsere erfolgreiche kommunale Partnerschaft hoffentlich fortbesteht.

Ich danke Ihnen für Ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten in Familie, Arbeitsplatz, Nachbarschaft und Gemeinschaft. Unsere Gesellschaft, und damit auch unsere Gemeinde, braucht mehr denn je das Wirken in kleinen Schritten, mit der nötigen Gelassenheit und Geduld.

Aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht

hat und was das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für unsere Gemeinde und das Land, in denen wir leben und tätig sind. Viele Bürgerinnen und Bürger in Grebin setzen sich ein für andere und für lohnende Ziele.

Ihr Wirken auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet trägt entscheidend zur Lebensqualität von Grebin bei, und ich möchte gerade heute allen Menschen danken, die dort mitarbeiten. Sie machen das freiwillig, sie fragen nicht, was sie das kostet oder welchen Vorteil Ihnen das bringt, sie denken und handeln nicht in den heute so oft üblichen Kosten-Nutzen-Kategorien.

Ihnen möchte ich an dieser Stelle für Ihren Einsatz vielmals danken, wie auch Ihren Angehörigen.

Unsere Gemeinde, steht auch im kommenden Jahr vor großen Herausforderungen. Dafür brauchen wir Aufbruchstimmung, Flexibilität und Wagemut. Die Veränderungen, die auf uns zukommen werden, bieten neue Chancen, bringen aber auch Verunsicherungen mit sich, und die Betroffenen wollen das Gefühl haben, mit ihren Problemen ernst genommen zu werden. Sie wollen ein Ziel sehen, das alle anspricht. Denn eine Gesellschaft ist kein Wirtschaftsunternehmen, ihr Zusammenhalt speist sich auch aus Solidarität und Mitmenschlichkeit.

Gemeinsam geht vieles besser, problemlos und schneller, in diesem Sinne würde ich mich wirklich sehr freuen, wenn 2018 ein Jahr des Miteinanders auf allen Ebenen werden würde. Tragen Sie doch, wie bisher, auch das Ihre dazu bei.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und Gottes Segen.

Ihr

Gerhard Manzke



JOACHIM BURGEMEISTER

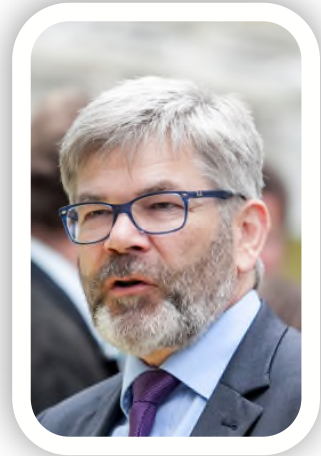
STELLV. BÜRGERMEISTER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Grebin,

Nach dem Weihnachtsfest sind es nur noch sehr wenige Tage, die uns von dem neuen Jahr trennen. Wie im Flug verrinnt gerade dann die Zeit, wenn wir diese zusammen mit unseren Familien und Freunden nach dem Weihnachtsfest, in Vorfreude auf Silvester und in froher Erwartung des neuen Jahres verbringen dürfen. Dies ist auch die Zeit der inneren Einkehr. Jeder wird persönlich

Bilanz ziehen und nachdenken. In guter Tradition erlaube ich mir auch in diesem Jahr die Rückschau auf das vergangene Jahr und einen neugierigen Blick auf 2018 als Grundlage für neue Ziele und zur Bewältigung der vor uns liegenden Anforderungen.

Rückblickend kann ich für unsere Gemeinde feststellen, dass wir 2017 in der Aufgabenerfüllung ein gutes Stück weiter gekommen sind. Die nur sehr mäßige Finanzausstattung erlaubt uns auch weiterhin nicht die Umsetzung kommunalen und bürgerschaftlichen Wunschenkens, sondern beschränkt uns auf das finanziell machbare, politisch vertretbare und damit auf die Realisierung der notwendigsten Aufgaben. An der allgemein positiven konjunkturellen Entwicklung wird die Gemeinde Grebin mangels eigener Finanzkraft auch in Zukunft nur mittelbar über die Zuweisungen und Landeszuschüsse partizipieren. Die Sparsamkeit und die wirtschaftliche Haushaltsführung werden immer oberstes Gebot bleiben. Im vertrauensvollen und engagierten Miteinander zwischen Bürgerschaft, Gemeindevertretung, Verwaltung und den Vereinen ist es uns auch in 2017 wieder gelungen, die Gemeinde zu entwickeln und weiter zu bringen.



Viel haben wir erreicht - noch sehr viel mehr bleibt uns aber zu tun. Die Liste der anstehenden Aufgaben ist lang und muss in Abhängigkeit der finanziellen Vorgaben und der kommunalen Möglichkeiten priorisiert werden.

Einen wesentlichen Schritt sind wir mit der Breitbandanbindung unserer Gemeinde weitergekommen. Mit einer Quote von mehr als 65% Zustimmung wird unsere Gemeinde zukunftsfähig werden und bleiben. Ein Wermutstropfen ist dabei, dass die Außenbezirke und Einzelgehöfte zum Teil nicht angeschlossen werden können. Hier ist der Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön gefordert die Möglichkeiten auszuloten, so dass alle Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen werden können.

Die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung bleibt auch in 2018 und sicher noch in den kommenden Jahren oberstes Gebot. Wir möchten Steuererhöhungen vermeiden, insbesondere solche, von denen wir mehr als 50% der Steuereinnahmen an Kreis und Amt abgeben müssen. Aus diesem Grunde ist es gelungen, ab 2018 eine Zweitwohnungssteuer einzuführen, bei der die Steuereinnahmen zu 100 % in der Gemeinde verbleiben. Die Zweitwohnungssteuer trägt dazu bei 2018 einen ausgeglichenen Haushalt zu bekommen.

Im vertrauensvollen und engagierten Miteinander zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat, Verwaltung und den Vereinen wird es uns auch im kommenden Jahr wieder gelingen, unsere Gemeinde zukunftsorientiert zu entwickeln, dazu gehört die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges.

Gemeinsam werden wir unsere Zukunftsaufgaben zum Wohle unserer Gemeinde zeit- und sachgerecht bewältigen.

Ich danke allen im Geschäftsausschuss, Gemeindevertretung, Verbänden und Vereinen für ihren engagierten Einsatz in 2017 und bitte Sie und die Bürgerinnen und Bürger auch für die Zukunft um Ihre Unterstützung.

Ihnen, Ihren Familien und all denen, die Ihnen nahe stehen, wünsche ich ein gesundes, glückliches und friedvolles 2018.

Joaduin Burgmeister

MEIKE TECHAU

BÜRGERLICHES MITGLIED

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Grebin,

mein Name ist Meike Techau:

Beamtin , verheiratet und Mutter von zwei 17 jährigen Jungen .

Als ich mich vor ca. einem Jahr dazu entschlossen habe bei der Gemeinde als bürgerliches Mitglied mitzuwirken , wurde ich sehr herzlich von der CDU- Fraktion aufgenommen. Man hat mir die Zeit gegeben , die ich brauchte , um mich in die einzelnen Schwerpunkte einzuarbeiten. Für mich war es ein aufschlussreiches Jahr und es hat mir sehr viel Spaß gemacht, in der Gemeindepolitik mitzuarbeiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Techau

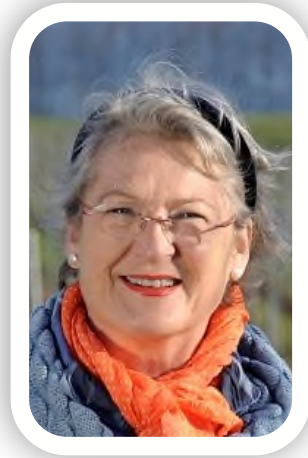


KARIN GREMMEL

GEMEINDEVERTRETERIN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Das Jahr 2017 ist Geschichte, die Legislaturperiode auch fast. Im Mai finden die Kommunalwahlen statt und die Gemeindevertretung muss sich neu orientieren, wie wir auch gezwungen waren, uns während der laufenden Legislaturperiode zu 50 % durch Rücktritte aufgrund von Erkrankungen, persönlichen Entscheidungen, leider auch den Tod, und sonstigen Gegebenheiten ständig neu zu gruppieren. Dies war nicht



leicht, aber ich meine, insgesamt ist der Umbruch recht gut gelungen. Es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen, die Sitzungen verlaufen im wesentlichen von sachlicher Argumentation geprägt, und es wurden viele gute Dinge umgesetzt und auf den Weg gebracht, immer zum Wohle Grebins. Nicht zuletzt die gemeinsame Entscheidung aller Fraktionen, Klaus-Heinrich Pentzlin nach dem Rücktritt seines Vorgängers zum Bürgermeister zu wählen.

Es ist dies ein guter Zeitpunkt, einmal auf die kleinen Veränderungen hinzuweisen, die aber auch einen langen Vorlauf hatten und inzwischen Alltag sind. Mir fällt u.a. auf, dass Grebin immer größer zu werden scheint, so sind die Ortsschilder alle ein wenig „nach außen“ gerückt, wie z.B. Richtung Görnitz, Richtung Behl und auf dem Schönweider Weg. Dadurch ist es gelungen, auf Initiative der CDU, die verkehrstechnische Problematik auf der Kreuzung Hauptstraße - Schönweider Weg - Behler Weg zu entschärfen. Innerhalb dieser Schilder herrscht, wie wunderbar, Tempo 50.

„Unser“ Mühlenareal entwickelte sich wieder, dank dem Einsatz privaten Engage-

ments mit großer Unterstützung durch die Gemeinde und ihre Vertreter, zu einem attraktiven Treffpunkt für Besucher von nah und fern.

Das „Stille Tal“, inzwischen „Wohnpark Grebin“, belebt sich ebenfalls wieder und macht einen gepflegten Eindruck. Die Gäste und Bewohner fühlen sich dort wohl, man kann beobachten, wie ihnen liebevolle Zuwendung entgegengebracht wird.

Leider ist die „Hofkneipe“ fast nur noch für Veranstaltungen geöffnet.

Auf dem früheren Anwesen der Familie von Zitzewitz tut sich eine Menge, die Sanierung der maroden Gebäude und der wunderschönen Landschaft schreitet mit großen Schritten voran. Heißen wir die junge Familie herzlich willkommen.

Der Wald im Behler Weg ist ebenfalls in andere Hände übergegangen.

2017 war auch das Jahr mehrerer Jubiläen, die in rauschenden Festen begangen wurden. So feierte zuerst unser Sportverein TV Grebin sein 90jähriges Bestehen, u.a. mit einem gut besuchten Fussballturnier. Die Renovierung des Sportheimes schreite voran, ein neuer Fussboden im Obergeschoss soll wieder Sportarten wie Yoga, Rückengymnastik, Zumba und viele andere, vielleicht auch Kinderturnen und Seniorengymnastik, ermöglichen. Der Schützenverein wurde bereits 125 Jahre alt, was es wert machte, sich drei Tage an bestens organisierten Festivitäten zu erfreuen, und den einen oder anderen Mitbürger, und auch Damen, animiert hat, Mitglieder zu werden. Das Fest des DRK-Ortsvereins zur Hundertjahrfeier fand, ebenfalls gut besucht, im Feuerwehrgerätehaus in Schönweide mit natürlich gutem Essen, vielen Reden, vielen Offiziellen und überaus guter Stimmung statt.

Unterdessen wurde ein neuer Verein „Zukunft Gemeinde Grebin e.V.“ gegründet. Wünschen wir seinem Vorstand und seinen Mitgliedern ein allzeit glückliches Händchen bei der Gestaltung unseres schönen Dorfes.

Der Kindergarten bekam im August diesen Jahres eine neue Leitung. Begrüßen wir Urte Seifert aus Grebin in ihrem neuen Amt. Aufgrund der Kindertagesituation in Plön wurden wir zum Domizil für 5 Plöner Kinder unter finanzieller Beteili-

gung der Stadt Plön an den notwendigen Umbauten sowie den daraus resultierenden anwachsenden Personalkosten. Das Gebäude wurde im Laufe der Jahre unter brandschutztechnischen, hygienetechnischen und weiteren Gesichtspunkten ertüchtigt und befindet sich, auch dank des Charmes der etwas älteren Bausubstanz, in einem recht guten Zustand.

Ähnliches ist zu der Friedhofskapelle zu sagen, sie mußte unter Einsatz doch recht erheblicher finanzieller Mittel saniert werden und wird uns hoffentlich noch lange zur Verfügung stehen. Auch die Gegebenheiten auf dem Friedhof werden sich, dem Wandel der Zeit geschuldet, ändern. Es ist zu erwarten, dass die Anzahl der Erdbestattungen abnehmen wird, bei den Urnenbestattungen zeichnet sich eine ähnliche Entwicklung ab. Man wird sehen, was die Zukunft in dieser Hinsicht bringt.

Das Gebäude des ehemaligen Hotels Schluensee hat neue Mieter gefunden, die mit hohem Anspruch angetreten sind und es hoffentlich schaffen, die Bewohner des Hauses in zufriedenstellender Weise zu integrieren.

Der „Möhlenhof“ ist verkauft worden, zum Glück bleibt er in heimischen Händen. Die Voraussetzungen zur Fortführung des Bewährten sind gut.

Als nächstes wird das Feuerwehrgerätehaus einer Veränderung unterzogen werden müssen, denn in der letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2017 wurde nach jahrelanger Vorarbeit endgültig der Kauf und die Bestellung eines neuen modernen Feuerwehrautos HLF 10 beschlossen. Unser CDU-Vorsitzender, zugleich Gemeindeführer, hat es stets verstanden, den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Geschäftsausschusses, die nicht alle auch Feuerwehrleute sind, die einzelnen Komponenten zu erklären und damit auch erreicht, dass einstimmig entschieden wurde. Dies zu unser aller Wohl! Feuerwehrleute haben schon immer, auf der ganzen Welt, meine besondere Hochachtung erfahren. Ich hoffe, ich brauche Eure Hilfe nur, um einen Baum beiseite zu räumen.

Zukunftsprojekte sind u.a. die möglichst großräumige Glasfaserversorgung der

Region, um allen Mitbürgern den Zugriff zu einem schnellen Internet zu verhelfen. Die Straßenlaternen, bzw. ihre Köpfe, müssen erneuert werden, eine Umrüstung auf LED, die zur Zeit im Verbrauch kostengünstigste Variante im Vergleich aller bisherigen Leuchtmittel, bietet sich dabei an. Die Ertüchtigung der Bushaltestelle am Krug ist ebenfalls auf den Weg gebracht, so dass es in Zukunft wesentlich leichter sein wird, mit dem Rollstuhl oder dem Rollator die Haltestelle zu erreichen.

Alle diese Punkte wurden vom Geschäftsausschuss, zuletzt unter der Leitung von Joachim Burgemeister, der 2016 Gerhard Manzke wegen dessen schwerer Erkrankung nachfolgte, erarbeitet. Dies ist jedoch nur möglich und erfolgsbeschieden, wenn sich der Vorsitzende intensiv mit der jeweiligen Problematik auseinandersetzt, viele Stunden auf dem Amt verbringt und sie letztlich logisch und konsequent den Geschäftsausschussmitgliedern und den Gemeindevertretern vermittelt. Wir Grebinger Bürger danken für diesen Einsatz und wünschen uns allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018.

Ihre Karin Gremmel

A handwritten signature in cursive script, reading "Karin Gremmel". The signature is written in black ink on a light-colored background.

Herausgeber: CDU-Ortsverband Grebin
Dietmar Brückner | Hufe 3 | 24329 Grebin
Telefon 0 43 83 / 518 670
dietmar.brueckner@cdu-grebin.de | www.cdu-grebin.de

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font on a white rectangular background.